

Bau der EPS Ethylen-Pipeline Süd
Erste Vermessungsarbeiten ab der 25. Kalenderwoche
Die EPS Ethylen-Pipeline Süd GbR gibt bekannt:

Ein Firmenverbund aus sieben namhaften Unternehmen der Petrochemie und der chemischen Industrie plant den Bau einer etwa 360 Kilometer langen Ethylen-Pipeline. Die neue Rohstoffleitung soll von Münchsmünster in Bayern durch Baden-Württemberg bis nach Ludwigshafen in Rheinland-Pfalz verlaufen. Das Pipeline-Projekt dient dem Erhalt von Strukturen und Arbeitsplätzen der Chemie-Branche in Süddeutschland. Durch die neue Pipeline werden Ethylenproduzenten und –verbraucher zu einem konkurrenzfähigen Verbund im europäischen Pipelinenetz verknüpft. Dies sichert langfristig die Wettbewerbsfähigkeit süddeutscher Industriestandorte. Zur Vorbereitung der weiteren Planung werden ab der 25. Kalenderwoche, also ab dem 20. Juni 2005, Vermessungsarbeiten durchgeführt. Die EPS GbR bittet daher darum, das Betreten der betroffenen Grundstücke durch die beauftragten Vermessungsbüros zu gestatten. Die Vermessungsbüros sind von EPS dazu verpflichtet worden, bei den Arbeiten äußerst umsichtig vorzugehen und so Beeinträchtigungen möglichst zu vermeiden. Eigentümern und Nutzungsberechtigten werden durch die Vermessungsarbeiten entstehende Schäden, beispielsweise an Flur oder Aufwuchs, selbstverständlich erstattet. Schadensmeldungen nimmt der technische Projektleiter von EPS, Herr Stefan Wieke, unter der Telefonnummer 0821 7479611 entgegen. Er steht auch für Fragen zur Vermessung zur Verfügung. Allgemeine Fragen rund um das Projekt Ethylen-Pipeline Süd beantwortet Ihnen die EPS-Kommunikations- und Informationsstelle unter der Telefonnummer 09126 275-235. Nähere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.ethylen-pipeline.de.